

EDER

eder-spirotech.at



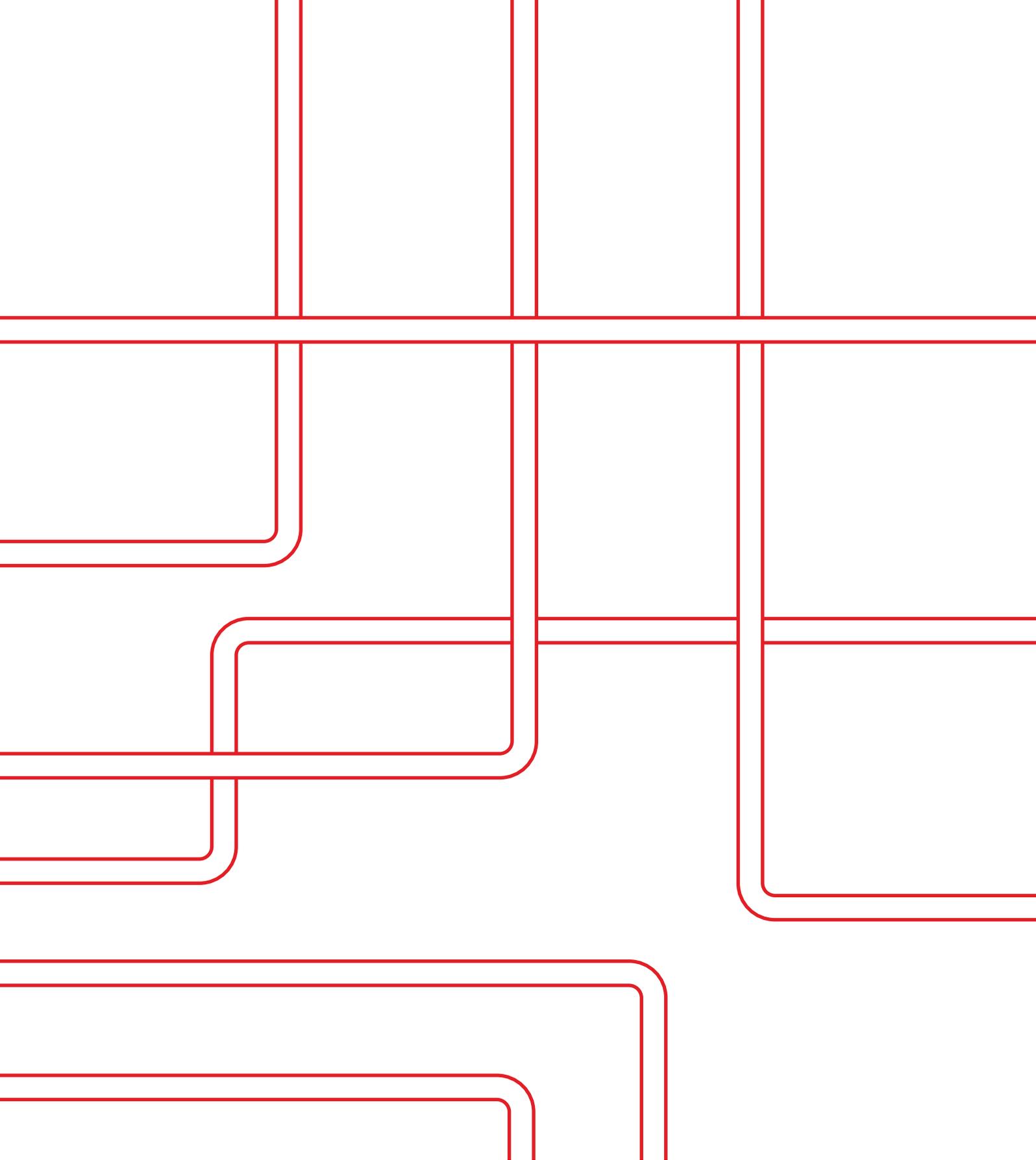
BEDIENUNGSANLEITUNG

MWE / MVE

Modul Wasserenthärtung /

Modul Vollentsalzung für Ergänzungswasser

Original-Bedienungsanleitung



Copyright ©

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Spirotech bv vervielfältigt und/oder über das Internet, durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	VORWORT	5
1.1.	Über das Gerät	5
1.2.	Über dieses Dokument.....	5
1.3.	Symbole.....	5
2.	LIEFERUMFANG.....	6
2.1.	MWE 6 / MWE 12	6
2.2.	MVE 2 / MVE 4	7
2.3.	MVE 14.....	8
3.	BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG.....	9
3.1.	MWE 6 / 12.....	9
3.2.	MVE 2 / 4	10
3.3.	MVE 14.....	11
4.	MONTAGE UND EINBINDUNG	12
4.1.	MWE 6 / 12 & MVE 2 / 4	12
4.2.	MVE 14.....	15
5.	INBETRIEBNAHME	18
5.1.	MWE 6 / 12.....	18
5.2.	MVE 2 / 4 / 14.....	18
6.	BEDIENEN UND ANZEIGEN	20
6.1.	MWE 6 / 12.....	20
6.2.	MVE 2 / 4 / 14.....	20
7.	WARTUNG	21
7.1.	MWE 6 / 12.....	21
7.2.	MVE 2 / 4	22
7.3.	MVE 14.....	22
8.	WARTUNGSPROTOKOLL	25
9.	ZUBEHÖR	26
9.1.	MWE 6 / 12.....	26
9.2.	MVE 2 / 4	27
9.3.	MVE 14.....	28
10.	HINWEIS ZUR ENTSORGUNG.....	29

Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir sind jedoch ständig bestrebt, unsere Produkte zu verbessern, und wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen. Wir übernehmen keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Dokuments. Jegliche Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche und entgangener Gewinn oder Vermögensschäden, sind ausgeschlossen.

1. VORWORT

1.1. Über das Gerät

Diese Bedienungsanleitung behandelt die Montage, die Inbetriebnahme und den Betrieb der Module zur Wasserenthärtung (MWE 6, MWE 12), sowie der Module zur Vollentsalzung (MVE 2, MVE 4, MVE 14).

1.2. Über dieses Dokument

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Installation, Inbetriebnahme und Betrieb sorgfältig durch. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen einen typischen Aufbau mit relevanten Details und können sich je nach Type und Ausstattung vom gelieferten Modell unterscheiden, haben aber keinen Einfluss auf die Verständlichkeit dieses Dokuments.

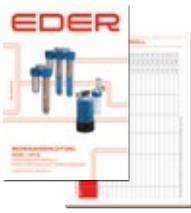
1.3. Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet:

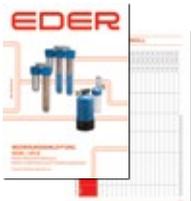
SYMBOLE		
	VORSICHT	Abbildungen in diesem Dokument können sich je nach Type und Ausstattung vom gelieferten Modell unterscheiden.
	HINWEIS	Dieses Handbuch bezieht sich auf Geräte der Serien MULTICONTROL, TOPCONTROL und PICOCONTROL mit EDERControl Softwareversion V2.08 der Touch-Bedieneinheit. Bei Softwareversionen die sich von V2.08 unterscheiden, kann es zu geringfügigen Abweichungen hinsichtlich Geräteausführung und Bedienung kommen.

2. LIEFERUMFANG

2.1. MWE 6 / MWE 12

LIEFERUMFANG MWE 6 / MWE 12		
MWE 6		MWE 6 / MWE 12 (je nach Ausführung)
MWE 12		
		Wandhalterung
		8 Stk. Linsenkopfschraube 4,2 × 16 mm mit Torx-Antrieb
		Filtertassenschlüssel
		Kabelbinder
		Bedienungsanleitung + Wartungsprotokoll

2.2. MVE 2 / MVE 4

LIEFERUMFANG MVE 2 / MVE 4		
MVE 2		MVE 2 / MVE 4 (je nach Ausführung)
MVE 4		
		Wandhalterung
		8 Stk. Linsenkopfschraube 4,2 × 16 mm mit Torx-Antrieb
		Filtertassenschlüssel
		Kabelbinder
		Bedienungsanleitung + Wartungsprotokoll

2.3. MVE 14

LIEFERUMFANG MVE 14	
	MVE 14 mit vormontiertem eingangsseitigen Kappenventil
	ausgangsseitiges Kappenventil mit Flachdichtung
	Feinfilter
	Flachdichtung 30×21×2
	Filtertassenschlüssel
	Kabelbinder
	Bedienungsanleitung + Wartungsprotokoll

3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

3.1. MWE 6 / 12

MWE Modul Wasserenthärtung Ergänzungswasser zur Filterung und Enthärtung des Ergänzungswassers nach ÖNORM H5195-1:2010. Vorgesehen zur Verwendung in Kombination mit dem MULTICONTROL Nachspeisemodul MCF bei Geräten der Baureihen MCK, MCM, TCM bzw. dem PICOCONTROL Nachspeisemodul PCF bei Geräten der Baureihe PCK.

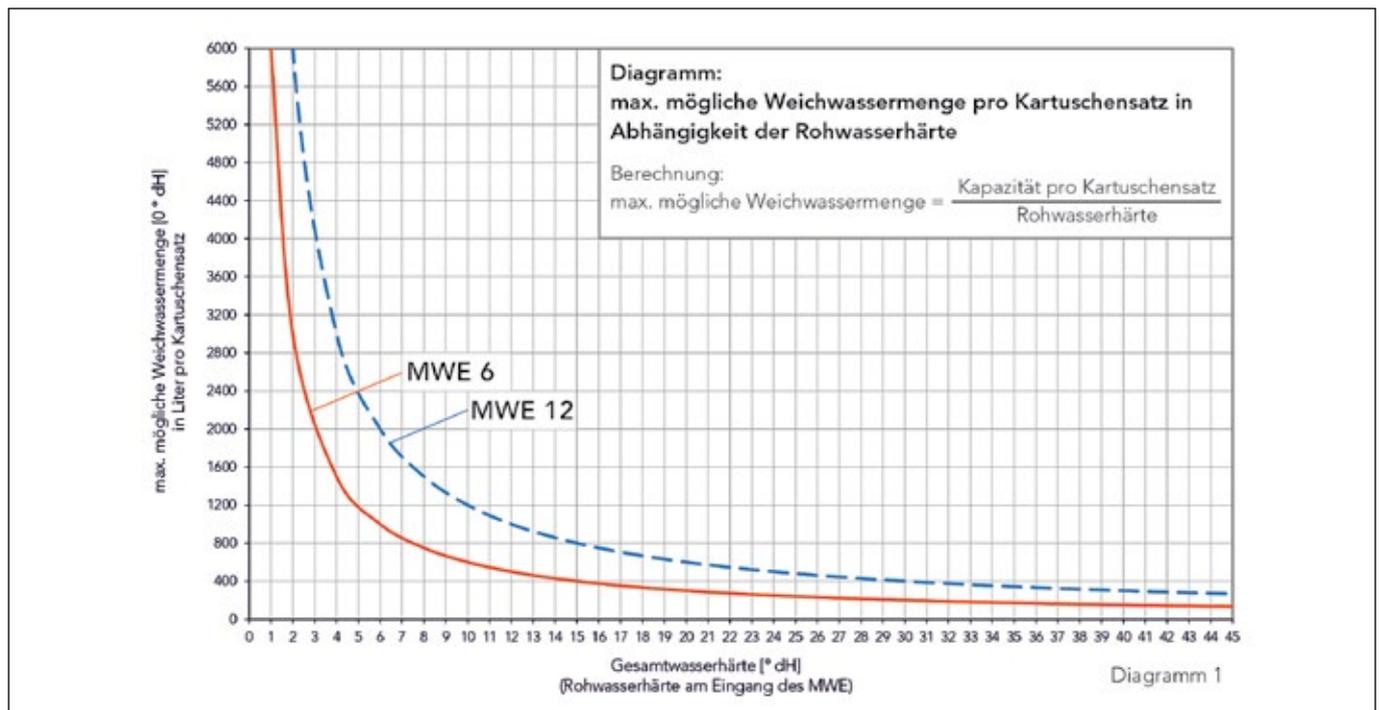


Abbildung 1: Diagramm 1

3.2. MVE 2 / 4

MVE Modul Vollentsalzung für Ergänzungswasser zur Filterung und Vollentsalzung des Ergänzungswassers. Vorgesehen zur Verwendung in Kombination mit MULTICONTROL Nachspeisemodul MCF bei Geräten der Baureihen MCK, MCM und TCM bzw. dem PICOCONTROL Nachspeisemodul PCF bei Geräten der Baureihe PCK.

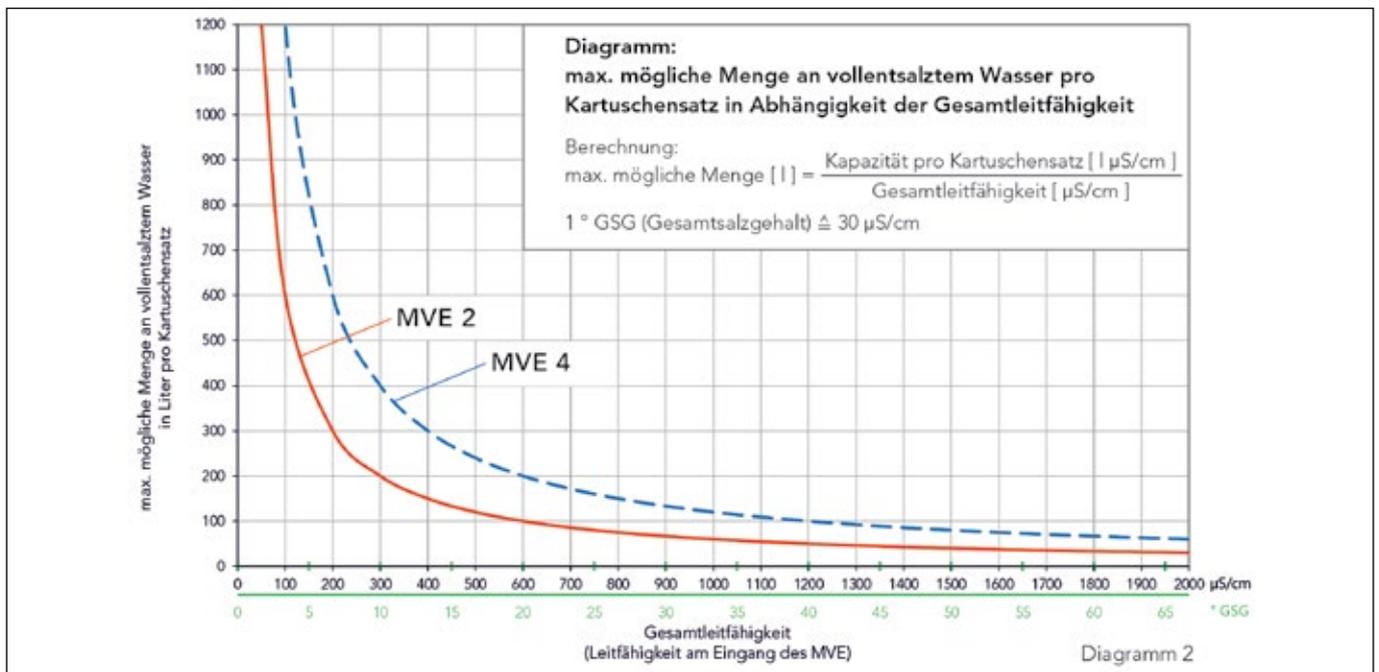
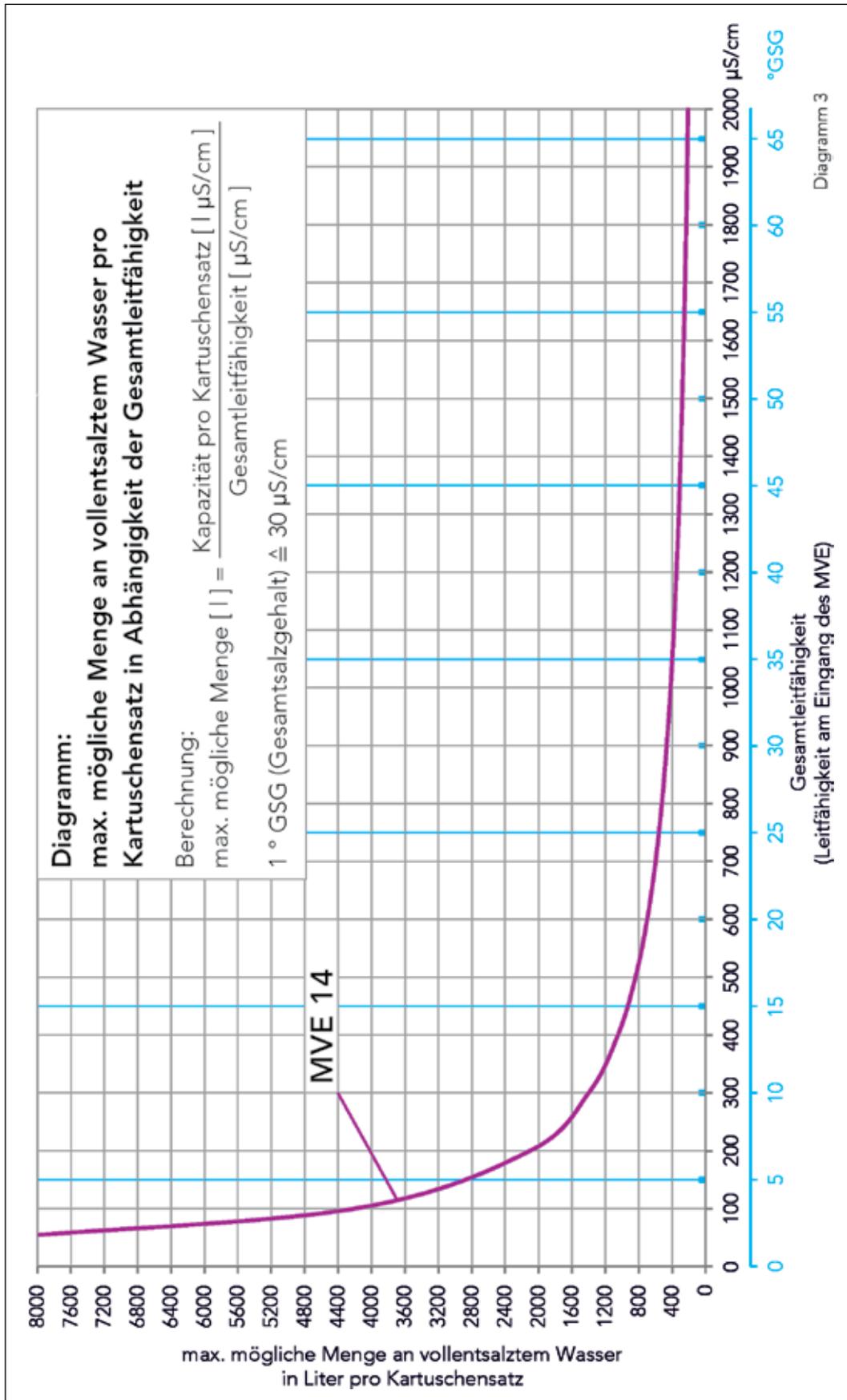


Abbildung 2: Diagramm 2

3.3. MVE 14

MVE Modul Vollentsalzung für Ergänzungswasser zur Filterung und Vollentsalzung des Ergänzungswassers. Vorgesehen zur Verwendung ausschließlich in Kombination mit einem MULTICONTROL Nachspeisemodul MCF bei Geräten der Baureihen MULTICONTROL MCK und MCM und TOPCONTROL TCM bzw. einem PICOCONTROL Nachspeisemodul PCF bei Geräten der Baureihe PCK.



4. MONTAGE UND EINBINDUNG

4.1. MWE 6 / 12 & MVE 2 / 4

- Wenn benötigt, montieren Sie die Wandhalterung mit den mitgelieferten Schrauben auf das ELKO-MAT EDER MWE / MVE.



Abbildung 3: Montage Wandhalterung

- Dabei ist die Flussrichtung zu beachten. Diese ist an den Anschlüssen (1) gekennzeichnet. (2) Entlüftungsschrauben zur Entlüftung des VE-Ionentauschers und des Feinfilters.

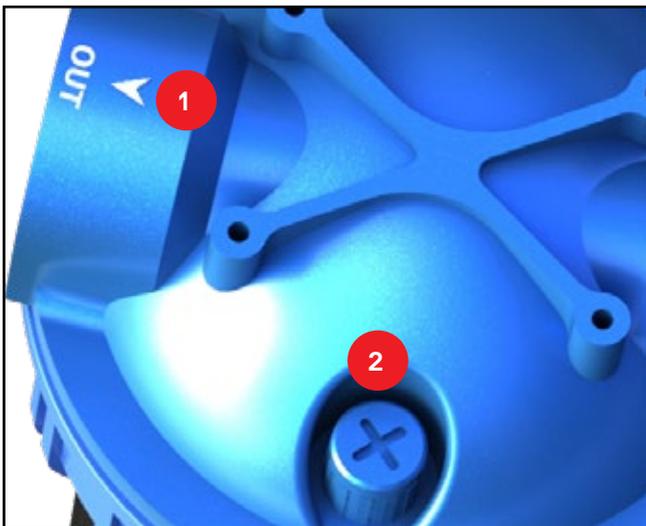


Abbildung 4: MWE/MVE Ausgang

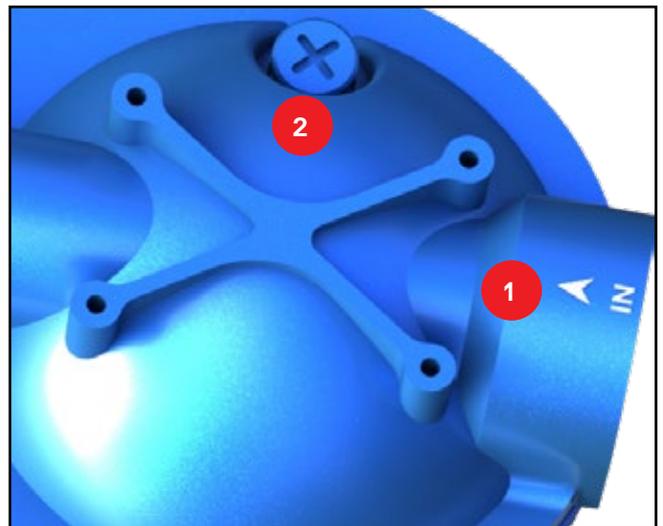


Abbildung 5: MWE/MVE Eingang



VORSICHT

Hanf als Dichtmaterial vermeiden!
(Teflon, Klebedichtung verwenden)

- Befestigen Sie das Wartungsprotokoll mit den mitgelieferten Kabelbindern in unmittelbarer Nähe des ELKO-MAT EDER MWE / MVE.



Abbildung 6: Befestigung Wartungsprotokoll

- Die Einbindung in die Anlage erfolgt lt. folgendem Beispielschema:

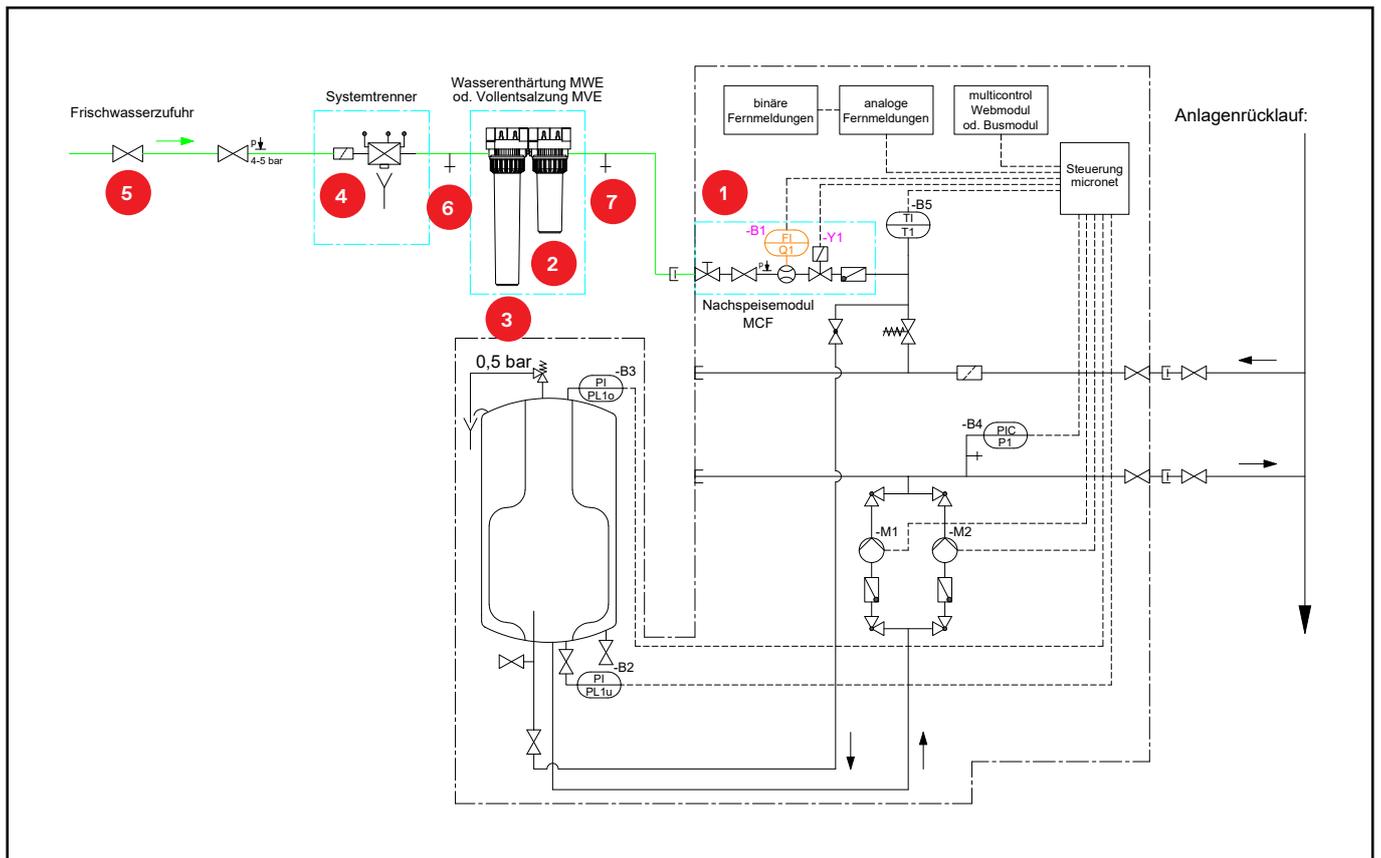


Abbildung 7: Beispielschema MWE/MVE

Das MWE / MVE ist an die Frischwasserzufuhr des MULTICONTROL MCF Nachspeisemoduls (1) anzuschließen. Der Feinfilter (2) muss in Durchflussrichtung nach dem VE-Ionentauscher (3) liegen. Am Zufluss ist bei Bedarf ein Systemtrenner (4) entsprechend der gültigen Norm zu verwenden. Vor diesem Systemtrenner ist bauseits ein Absperrorgan (5) vorzusehen. Weiters muss jeweils vor und nach dem MWE / MVE eine Entleerung (6), (7) vorhanden sein. Die Entleerung (6) dient zur Probenentnahme für die Bestimmung der Rohwasserhärte / Leitfähigkeit, die Entleerung (7) für die Überprüfung der Enthärtungs- Entsalzungsfunktion.

! VORSICHT

In der Frischwasserzufuhr muss ein Druckminderer installiert werden. Dieser verhindert Druckschläge aus dem Frischwassernetz, die Schäden an der MWE-/MVE-Einheit verursachen könnten. Ob solche Druckschläge auftreten, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie dem Zulaufdruck des Systems und der Verwendung von Ventilen im Frischwasserbereich.

Der Druckminderer sollte auf 4-5 bar eingestellt werden, um Folgeschäden durch Wasserverlust oder Wasseraustritt zu vermeiden.

Für Schäden an der MWE-/MVE-Einheit sowie für Folgeschäden, die durch das Nichtverbauen eines Druckminderers entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.

Idealerweise verwenden Sie zum Anschluss des MWE / MVE die als Zubehör erhältliche elko flex EDER WE Wartungseinheit 3/4" a/a (2 Stk.). Diese bietet neben der Absperrung von der Frischwasserzufuhr zum MCF- bzw. PCF-Nachspeisemodul hin auch die Möglichkeit zur Entleerung bzw. Probenentnahme (als Alternative zu den bauseits zu setzenden Entleerungen (6) und (7)).

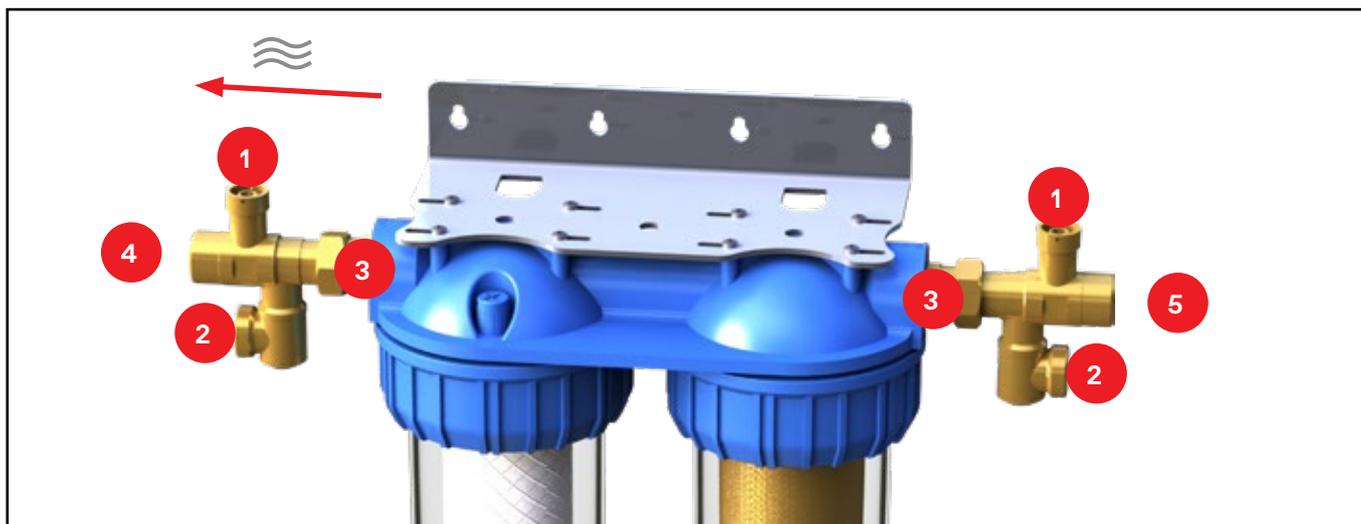


Abbildung 8: Montage Wartungseinheit

LEGENDE ABB. 8

1	Absperrung
2	Entleerung
3	lösbare Verschraubung
4	zum MCF
5	Frischwasserzufuhr

Die Entleerung (2) darf nur zur Probenentnahme (kleine Mengen) verwendet werden, eine Entnahme größerer Mengen ist nicht zulässig und muss verhindert werden! Bei Nichtbeachtung könnte die Kapazität der Kartusche erschöpfen, ohne dass dies von der Elektronik erfasst wird!

HINWEIS

Bei der Probenentnahme muss beachtet werden, dass die Messung der Ausgangshärte bei MWE bzw. der Leitfähigkeit bei MVE (Entleerung (2)) erst dann sicher aussagekräftig ist, wenn zumindest der Wasserinhalt von Ionentauscher und Feinfilter unmittelbar vorher ausgetauscht wurde.

4.2. MVE 14

- Zusammenbau der gelieferten Einzelteile lt. nachstehender Darstellung. Beachten Sie, dass die Holländerverschraubung des lose gelieferten Kappenventils am Feinfilter montiert werden muss.

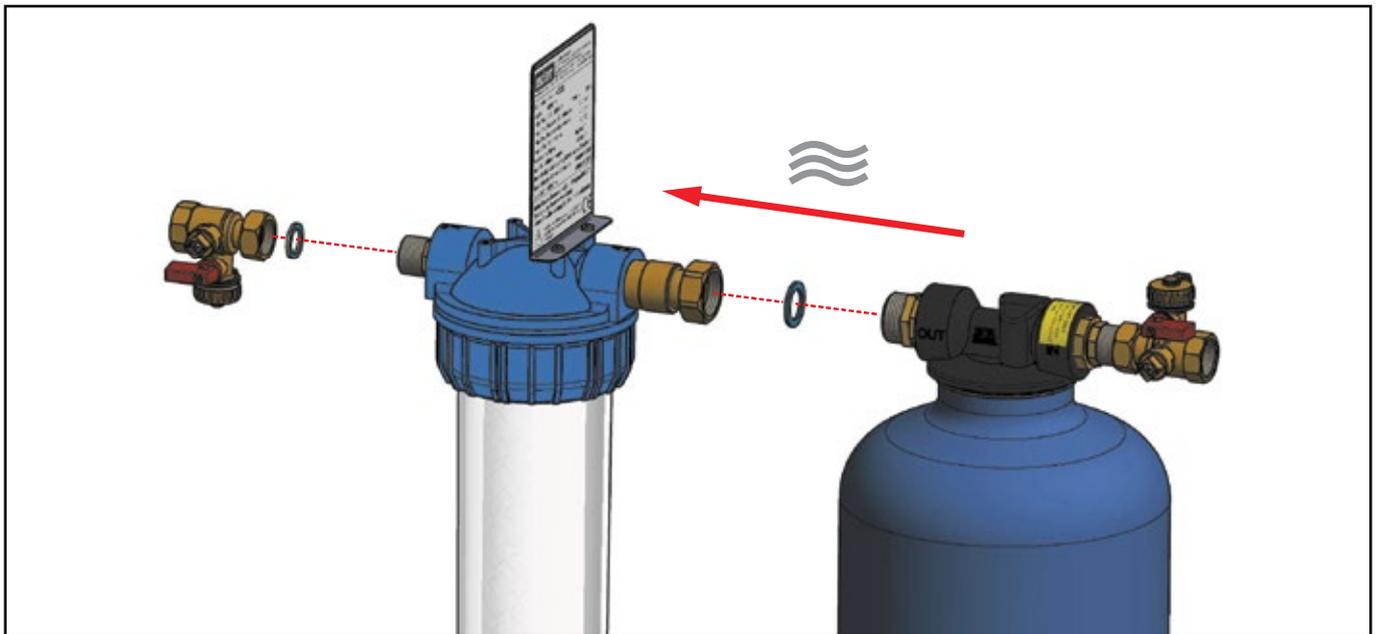


Abbildung 9: Einzelteile MVE 14

HINWEIS

Bei falsch eingebautem ausgangsseitigen Kappenventil ist ein Absperren bzw. eine Probenentnahme am Ausgang des MVE 14 nicht möglich!

- Stellen Sie das MVE 14 auf einem festen Untergrund auf, eine freihängende Montage ist nicht zulässig! *
- Dabei ist zu beachten, dass der Feinfilter in Flussrichtung NACH dem VE-Ionentauscher liegen muss!
- Befestigen Sie das Wartungsprotokoll mit den mitgelieferten Kabelbindern in unmittelbarer Nähe des MVE 14.

* Bei Bedarf kann das MVE 14 mit Hilfe der als Zubehör erhältlichen Konsole an die Wand montiert werden.

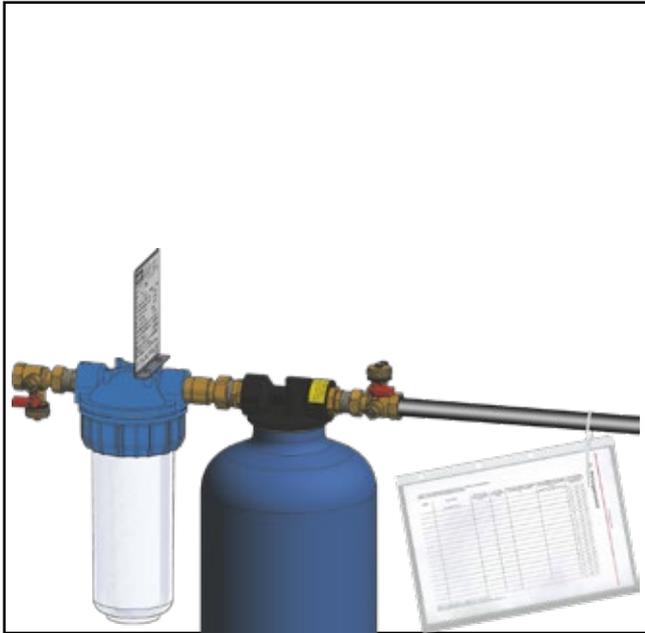


Abbildung 10: Befestigung Wartungsprotokoll

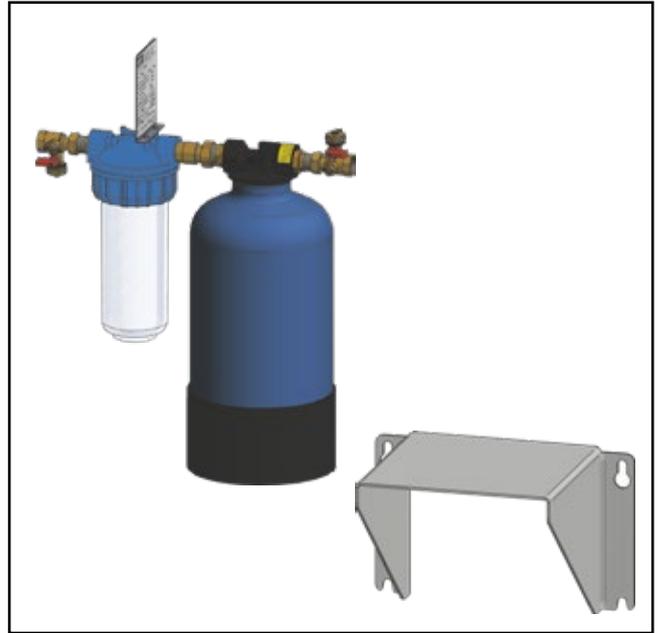


Abbildung 11: Wandkonsole

- Die Einbindung in die Anlage erfolgt lt. folgendem Beispielschema:

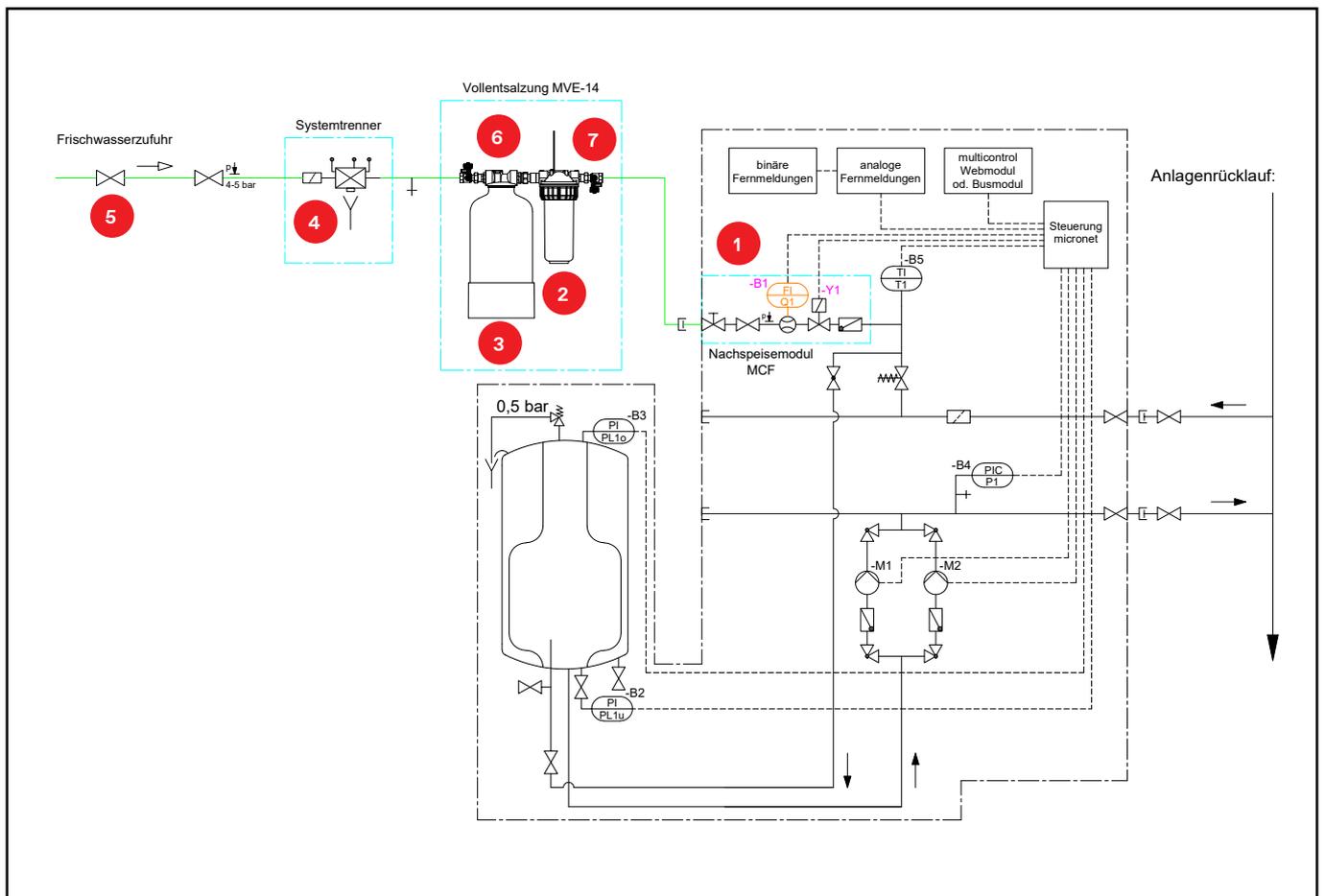


Abbildung 12: Beispielschema MVE 14

Das MVE 14 ist an die Frischwasserzufuhr des MULTICONTROL MCF oder des PICOCONTROL PCF Nachspeisemoduls (1) anzuschließen, der Feinfilter (2) muss in Flussrichtung nach dem VE-Ionentauscher (3) liegen. Am Zufluss ist bei Bedarf ein Systemtrenner (4) entsprechend der gültigen Norm zu verwenden. Vor diesem Systemtrenner ist bauseits ein Absperrorgan (5) vorzusehen. Die Entleerung (6) dient zur Probenentnahme für die Bestimmung der Leitfähigkeit, die Entleerung (7) für die Überprüfung der Entsalzungsfunktion.



VORSICHT

In der Frischwasserzufuhr muss ein Druckminderer installiert werden. Dieser verhindert Druckschläge aus dem Frischwassernetz, die Schäden an der MWE-/MVE-Einheit verursachen könnten. Ob solche Druckschläge auftreten, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie dem Zulaufdruck des Systems und der Verwendung von Ventilen im Frischwasserbereich.

Der Druckminderer sollte auf 4-5 bar eingestellt werden, um Folgeschäden durch Wasserverlust oder Wasseraustritt zu vermeiden.

Für Schäden an der MWE-/MVE-Einheit sowie für Folgeschäden, die durch das Nichtverbauen eines Druckminderers entstehen, wird keinerlei Haftung übernommen.



HINWEIS

Die Entleerung (7) darf nur zur Probenentnahme (kleine Mengen) verwendet werden, eine Entnahme größerer Mengen ist nicht zulässig und muss verhindert werden! Bei Nichtbeachtung könnte die Kapazität der Kartusche erschöpft werden, ohne dass dies von der Elektronik erfasst wird!

Bei der Probenentnahme muss beachtet werden, dass die Messung der Leitfähigkeit (Entleerung (7)) erst dann sicher aussagekräftig ist, wenn zumindest der Wasserinhalt von VE-Ionentauscher und Feinfilter unmittelbar vorher ausgetauscht wurde.

5. INBETRIEBNAHME

i HINWEIS

Bei der Inbetriebnahme des MWE bzw. MVE müssen immer NEUE bzw. unverbrauchte Kartuschen verwendet werden!

Wenn diesbezüglich Zweifel bestehen, muss vor der Inbetriebnahme vorbeugend ein Kartuschenwechsel (siehe Abschnitt 7) durchgeführt werden. Dadurch wird ausgeschlossen, dass eine teilweise angebrauchte Kartusche mit nicht mehr voller Kapazität zu früh verbraucht wird, bevor dies von der Elektronik registriert werden kann.

5.1. MWE 6 / 12

• Bestimmen der Rohwasserhärte

- Durch Verwendung des Messbesteckes (als Zubehör erhältlich, siehe Abschnitt 9) Zur Probenentnahme ist die Entleerung(6) (vor dem MWE) zu verwenden.
- Durch Angabe Ihres Wasserversorgungsunternehmens
- Sollte keine Rohwasserhärte bekannt sein, so ist für eine vorläufige Inbetriebnahme die maximal einstellbare Härte von 40 °dH zu verwenden.

• Aktivieren des MWE

Das MWE muss im Zuge der Inbetriebnahme der MULTICONTROL Druckhalteanlage aktiviert werden. Dazu ist bei der Grundkonfiguration die Einstellung „Wasserbehandlung“ je nach Type auf „MWE6 Wasserenthärtung“ bzw. „MWE 12 Wasserenthärtung“ zu setzen.

Achtung: Damit die Einstellung „Wasserbehandlung“ angezeigt wird, muss ein MULTICONTROL MCF oder PICOCONTROL PCF Nachspeisemodul eingebaut und aktiviert sein! (Siehe Bedienungsanleitung MCK, MCM-1 - Abschnitt Inbetriebnahme).

• Eingabe der Rohwasserhärte Frischwasserzulauf

- Die Eingabe der Rohwasserhärte erfolgt an der MULTICONTROL Druckhalteanlage unter „Bedienebene 3 → Einstellungen → Nachspeisung → „Rohwasserhärte Frischwasserzulauf“

• Kartuschenwechsel quittieren

- Im Zuge der Inbetriebnahme bzw. nach Austausch der Kartusche muss dies unter
- „Bedienebene 3 → Aktionen → Wasserbehandlung Kartuschenwechsel“ bestätigt werden. Dadurch wird die Restkapazität der MWE neuerlich gesetzt.
- Ablesen der Kapazität pro Kartusche (siehe Diagramm 1 in Abschnitt 3)
- Eintragen ins Wartungsprotokoll (siehe Abschnitt 8)
- Befestigen des Wartungsprotokolls unmittelbar am MWE (siehe Abschnitt 4, Abb. 6)
- Entlüften des Ionentauschers und des Feinfilters (siehe Abschnitt4, Abb. 5)

5.2. MVE 2 / 4 / 14

• Bestimmen der Gesamtleitfähigkeit

(=Leitfähigkeit des Rohwassers vor MVE, im Folgenden Leitfähigkeit genannt)

- Durch Verwendung eines Leitfähigkeitsmessgerätes Zur Probenentnahme ist die Entleerung (6) (vor dem MVE) zu verwenden.
- Durch Angabe bzw. Wasseranalyse Ihres Wasserversorgungsunternehmens
- Steht beides nicht zur Verfügung, kann durch Messung der Wasserenthärtungsweise auf die Leitfähigkeit umgerechnet werden: 1 ° dH = ca. 30 µS/cm

Achtung: Diese näherungsweise Umrechnung von Härte auf Leitfähigkeit ist nur dann ausreichend genau, wenn vor der Probenentnahmestelle keine Wasserenthärtung erfolgt! Falls doch, ist die Messung der Leitfähigkeit unbedingt notwendig!

- **Aktivieren des MVE**

Das MVE muss im Zuge der Inbetriebnahme der MULTICONTROL Druckhalteanlage aktiviert werden. Dazu ist bei der Grundkonfiguration die Einstellung „Wasserbehandlung“ je nach Type auf „MVE2 Vollentsalzung“ bzw. „MVE4 Vollentsalzung“ bzw. „MVE14 Vollentsalzung“ zu setzen.

Achtung: Damit die Einstellung „Wasserbehandlung“ angezeigt wird, muss ein MULTICONTROL MCF oder ein PICOCONTROL PCF Nachspeisemodul eingebaut und aktiviert sein! (siehe Bedienungsanleitung MCK, MCM-₁ - Abschnitt Inbetriebnahme)

- **Eingabe der Leitfähigkeit**

Die Eingabe der Leitfähigkeit erfolgt an der MULTICONTROL Druckhalteanlage unter „Bedienebene 3 → Einstellungen → Nachspeisung → „Leitfähigkeit Frischwasserzulauf““
Dabei ist immer die tatsächlich gemessene Leitfähigkeit einzugeben.

- **Kartuschenwechsel quittieren**

Im Zuge der Inbetriebnahme bzw. nach Austausch der Kartusche muss dies unter „Bedienebene 3 > Aktionen > "Wasserbehandlung Kartuschenwechsel" bestätigt werden. Dadurch wird die Restkapazität des MVE (neu) gesetzt.

- Ablesen der Kapazität pro Kartusche (siehe Diagramm 2 in Abschnitt 3)
- Eintragen ins Wartungsprotokoll (siehe Abschnitt 8)
- Befestigen des Wartungsprotokolls unmittelbar am MVE (siehe Abschnitt 4, Abb. 6, 10)
- Entlüften des VE-Ionentauschers und des Feinfilters für MVE 6 / 12 & MVE 2 / 4 siehe
- Abschnitt 4, Abb. 4, für MVE 14 siehe Abb.9 nachfolgend)

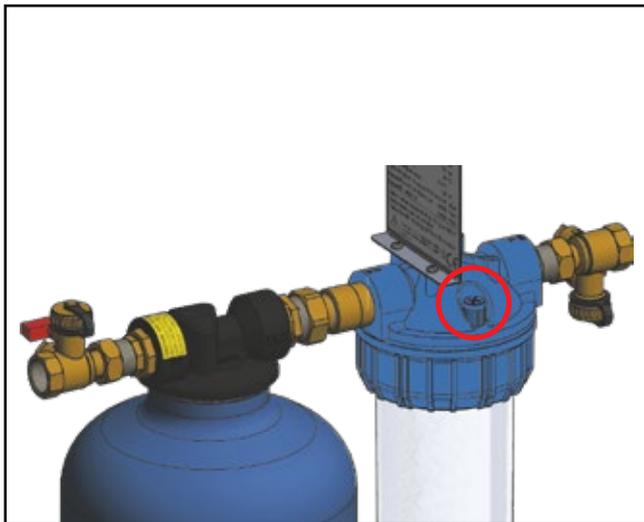


Abbildung 13: Entlüften

i HINWEIS

Nach etwaigem Umbau von MVE (Vollentsalzung) auf MVE (Wasserenthärtung) oder nach Kapazitätserhöhung (durch Umbau von MVE 2 auf MVE 4) muss immer eine neue Inbetriebnahme mit Anpassung der Einstellungen laut Punkt 5 erfolgen!

6. BEDIENEN UND ANZEIGEN

6.1. MWE 6 / 12

- Anzeige der Restkapazität der Kartusche
Die noch verbleibende Restkapazität der Enthärtungskartusche wird unter „Anzeigeebene → Nachspeisung → Wasserbehandlung Restkapazität“ angezeigt.

6.2. MVE 2 / 4 / 14

- Anzeige der Restkapazität der Kartusche
Die noch verbleibende Restkapazität der Entsalzungskartusche wird unter „Anzeigeebene → Nachspeisung → "Wasserbehandlung Restkapazität"

7. WARTUNG

7.1. MWE 6 / 12

i HINWEIS

Die Kartusche muss spätestens alle 2 Jahre ausgetauscht werden – unabhängig davon, ob sie vollständig verbraucht ist oder nicht. Eine zu geringe Nachspeisung kann dazu führen, dass die Kartusche nicht vollständig genutzt wird. Ein regelmäßiger Wechsel stellt sicher, dass die Qualität des nachgespeisten Wassers stets optimal bleibt.

Vorgehensweise:

- **Absperrungen schließen, Druck abbauen:**

Die bauseitige Absperrung (5) vor dem MWE und die Absperrung am MCF (1) schließen. Anschließend den Druck an den Entleerungen (6) und (7) abbauen (siehe Abbildung 8).

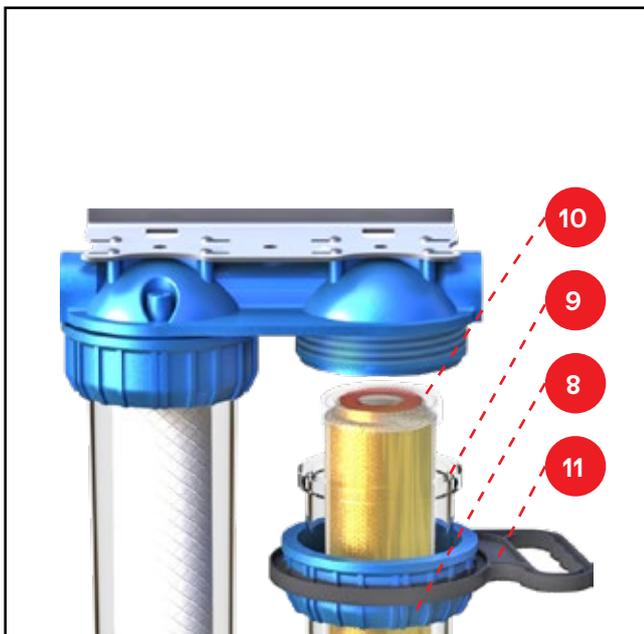


Abbildung 14: Kartusche wechseln

- **Kartusche(n) wechseln:**

Lösen Sie die Überwurfmutter (8) und nehmen Sie die Filtertasche (9) vom Anschlussstück ab. Ersetzen Sie die verbrauchte Kartusche (10) und montieren Sie die Filtertasche wieder am Anschlussstück. Um Beschädigungen an der Mutter zu vermeiden, verwenden Sie ausschließlich den Filtertassenschlüssel, der im Lieferumfang des MWE/MVE enthalten ist.

i HINWEIS

Beim MWE 12 müssen immer beide Enthärtungskartuschen gleichzeitig gewechselt werden!

- **Feinfilter wechseln:**

Der Feinfilter soll einer Sichtprüfung unterzogen werden. Falls dieser verschmutzt ist, so ist dieser zu ersetzen. Im Zweifelsfall ist der Tausch vorbeugend durchzuführen.

Beim Einbau der neuen Kartusche bzw. des neuen Feinfilters ist zu beachten:

- Kartusche bzw. Feinfilter müssen zentriert eingesetzt werden. Dazu sind in der Filtertasche (unten) und am Anschlussstück (oben) Führungen vorgesehen. Andernfalls kann unter Umständen Granulat aus der

Enthärtungskartusche entweichen und am Feinfilter vorbei in die Druckhalteanlage gelangen!
- Zwischen Feinfilter und Filtertasse bzw. Anschlussstück darf kein Spiel vorhanden sein (Feinfilter zu kurz). In diesem Fall kann der Feinfilter von der Mitte ausgehend zu den Enden hin vorsichtig gedehnt werden. Die Filterschnüre dürfen sich nicht vom Kunststoff-Trägerrohr ablösen. Nach dem Aufsetzen der Filtertasse muss beim Anziehen der Überwurfmutter ein leichter Widerstand zu spüren sein. Dadurch ist sichergestellt, dass der Feinfilter eingepresst wird und dadurch dichtet.

Andernfalls kann unter Umständen Granulat aus der Enthärtungskartusche entweichen und am Feinfilter vorbei in die Druckhalteanlage gelangen!

- Jeder neuen Kartusche liegt eine neue Dichtung bei. Beim Kartuschenwechsel ist diese neue Dichtung zu verwenden!

Andernfalls ist es möglich, dass die Kartusche nicht durchströmt wird und dadurch keine Enthärtung stattfindet.

- Rohwasserhärte eingeben bzw. kontrollieren:
Nach dem Kartuschenwechsel ist die aktuelle Rohwasserhärte zu bestimmen und in der Steuerung neu einzugeben bzw. zu kontrollieren (siehe Abschnitt 5).
- Kartuschenwechsel quittieren
- Ablesen der Kapazität pro Kartusche und Eintragen in das Wartungsprotokoll
- Absperrungen (5) und (1) wieder öffnen
- Entlüften des Ionentauschers und des Feinfilters

7.2. MVE 2 / 4

Eine Wartung muss frühestens bei der Warnmeldung "W50 Wasserbehandlung Restkapazität ≤ 20%", spätestens aber bei der Störmeldung "S51 Wasserbehandlung Kartusche wechseln." durchgeführt werden.

Vorgehensweise:

- **Absperrungen schließen, Druck abbauen:**
Die bauseitige Absperrung (5) vor dem MVE und die Absperrung am MCF (1) schließen.
- Anschließend den Druck an den Entleerungen (6) und (7) abbauen.
- Kartusche(n) und Feinfilterwechsel ist identisch mit MWE 6 / 12 (siehe Abschnitt 7.1)
- Kartuschenwechsel quittieren
- Ablesen der Kapazität pro Kartusche und Eintragen in das Wartungsprotokoll
- Absperrungen (5) und (1) wieder öffnen
- Entlüften des VE-Ionentauschers und des Feinfilters



HINWEIS

Beim MVE 4 müssen immer beide Entsalzungskartuschen gleichzeitig gewechselt werden!

7.3. MVE 14

Eine Wartung muss frühestens bei der Warnmeldung "W50 Wasserbehandlung Restkapazität ≤ 20%", spätestens aber bei der Störmeldung "S51 Wasserbehandlung Kartusche wechseln." durchgeführt werden.

Vorgehensweise:

- Kappenventile vor und nach dem MVE 14 schließen und anschließend den Druck mit Hilfe der Entleerungen (6) und (7) abbauen:

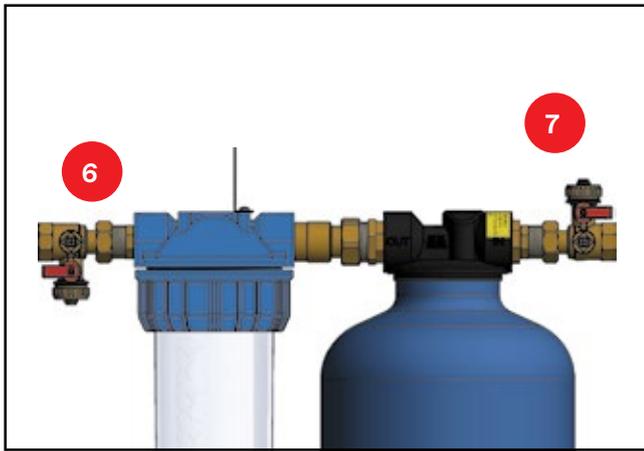


Abbildung 15: MVE 14, Vorbereitung Kartusche wechseln

- **Kartusche(n) wechseln:**

Lösen Sie die Verschraubungen und entnehmen Sie die verbrauchte VE-Ionentauscherkartusche. Entfernen Sie die darin eingeschraubten Doppelnippel und schrauben Sie diese in die neue Kartusche. Beachten Sie dabei die unterschiedlichen Dimensionen an der Ein- bzw. Ausgangsseite der Kartusche, siehe nachfolgende Darstellung. Als Dichtmaterial ist hierbei ausschließlich Teflonband zu verwenden, Hanf oder Klebedichtmasse ist nicht zulässig. Setzen Sie die neue VE-Ionentauscherkartusche ein und ziehen Sie die Verschraubungen fest.

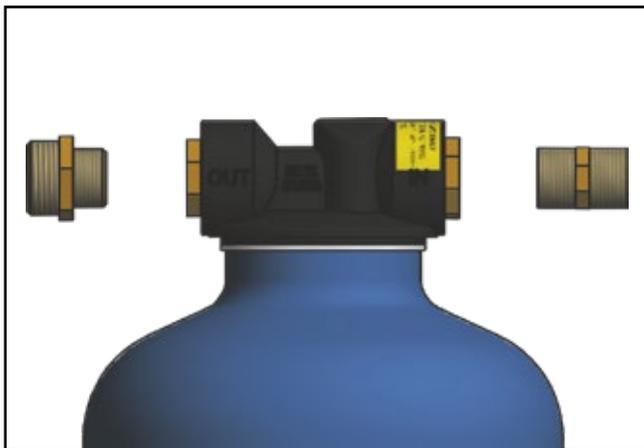


Abbildung 16: MVE 14, Kartusche wechseln

- **Feinfilter wechseln:**

Der Feinfilter soll einer Sichtprüfung unterzogen werden. Falls dieser verschmutzt ist, ist (im Zweifelsfall vorbeugend) ein Tausch durchzuführen. Lösen Sie dazu die Überwurfmutter (8) und nehmen Sie die Filtertasse (9) vom Anschluss ab. Ersetzen Sie den Feinfilter (10). Um Beschädigungen an der Überwurfmutter zu vermeiden, verwenden Sie ausschließlich den Filtertassenschlüssel, der im Lieferumfang des MVE 14 enthalten ist.

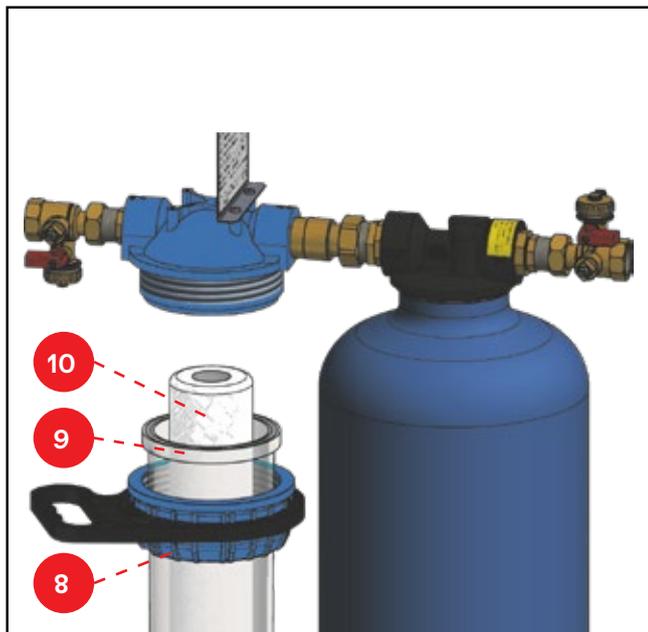


Abbildung 17: MVE 14, Feinfilter wechseln

- **Beim Einbau des neuen Feinfilters ist zu beachten:**
 - Der Feinfilter muss zentriert eingesetzt werden. Dazu sind in der Filtertasse (unten) und am Anschlussstück (oben) Führungen vorgesehen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Ergänzungswasser, das in die Druckhalteanlage gelangt, frei von Schwebstoffen über 25 µm (lt. ÖNORM H5195-1) ist.
 - Zwischen Feinfilter und Filtertasse bzw. Anschlussstück darf kein Spiel vorhanden sein (Feinfilter zu kurz). In diesem Fall kann der Feinfilter von der Mitte ausgehend zu den Enden hin vorsichtig gedehnt werden. Die Filterschnüre dürfen sich nicht vom Kunststoff-Trägerrohr ablösen. Nach dem Aufsetzen der Filtertasse muss beim Anziehen der Überwurfmutter ein leichter Widerstand zu spüren sein. Dadurch ist sichergestellt, dass der Feinfilter eingepresst wird und dadurch dichtet.
- **Leitfähigkeit eingeben bzw. kontrollieren:**
Nach dem Kartuschenwechsel ist die aktuelle Leitfähigkeit zu bestimmen und in der Steuerung neu einzugeben bzw. zu kontrollieren (siehe Abschnitt 4). Nach der Probenentnahme sind die Entleerungen (6) und (7) wieder zu schließen.
- Kartuschenwechsel quittieren
- Ablesen der Kapazität pro Kartusche und Eintragen in das Wartungsprotokoll
- Öffnen Sie die Kappenventile vor und nach dem MVE 14
- Entlüften des VE-Ionenauschers und des Feinfilters am Entlüftungsstopfen des Feinfilters

i HINWEIS

Die VE-Ionenauscherkartusche des MVE 14 ist grundsätzlich für eine Regeneration durch den Hersteller vorgesehen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Firma EDER. Unser Werkskundendienst ist Werktags immer für Sie da, von der ersten Inbetriebnahme bis zur regelmäßigen Wartung und darüber hinaus – unser Kundendienst steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Schnelle und einfache Serviceanfrage:

Scannen Sie den QR-Code, um direkt zu unserer Serviceauftrag-/Serviceanfrage-Seite zu gelangen. Stellen Sie Ihre Anfrage und wir melden uns werktags innerhalb von 24 Stunden bei Ihnen!



9. ZUBEHÖR

9.1. MWE 6 / 12

MVE 14		ART.NR.
	<p>ELKO-MAT EDER MWE 6-EK Ersatzkartusche für Ionentauscher</p> <p>Kapazität der Kartusche: 6.000 l °dH</p>	<p>051614</p> <p>(bei MWE 12 werden 2 Stk. pro Wechsel benötigt!)</p>
	<p>ELKO-MAT EDER MWE 6-EF Ersatz-Filtereinsatz für Feinfilter</p> <p>Filterfeinheit: 25 µm</p>	<p>051615</p>
	<p>Wartungseinheit 3/4" a/a elko-flex EDER WE 3/4" a/a</p>	<p>050110</p>
	<p>ELKO-MAT EDER GH100 Gesamthärte-Prüfbesteck</p> <p>Kapazität: ca. 100 Messungen</p>	<p>051617</p>



INFORMATION

Zubehör erhältlich bei Fa. EDER unter rückseitig angeführten Kontaktadressen oder über den Errichter der Anlage.

9.2. MVE 2 /4

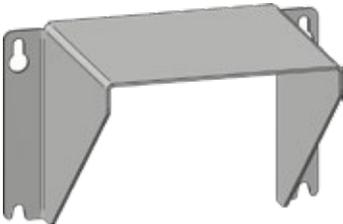
MVE 2 /4		ART.NR.
	<p>Ersatzkartusche für VE-Ionentaucher</p> <p>Kapazität der Kartusche: 2.000 l ° GSG entspricht 60.000 l µS/cm</p>	<p>051645</p> <p>(bei MVE 4 werden 2 Stk. pro Wechsel benötigt!)</p>
	<p>ELKO-MAT EDER MWE 6-EF Ersatz-Filtereinsatz für Feinfilter</p> <p>Filterfeinheit: 25 µm</p>	<p>051615</p>
	<p>Wartungseinheit 3/4" a/a elko-flex EDER WE 3/4" a/a</p>	<p>050110</p>



INFORMATION

Zubehör erhältlich bei Fa. unter rückseitig angeführten Kontaktadressen EDER oder über den Errichter der Anlage.

9.3. MVE 14

MVE 2 /4		ART.NR.
	<p>Ersatzkartusche für VE-Ionentauscher</p> <p>Kapazität der Kartusche: 14.000 l ° GSG entspricht 420.000 l µS/cm</p>	<p>051646</p>
	<p>ELKO-MAT EDER MWE 6-EF Ersatz-Filtereinsatz für Feinfilter</p> <p>Filterfeinheit: 25 µm</p>	<p>051615</p>
	<p>Wandhalterung zu ELKO-MAT EDER MVE 14</p>	<p>051647</p>

i INFORMATION

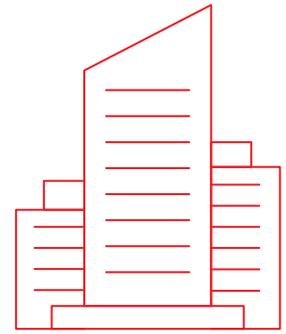
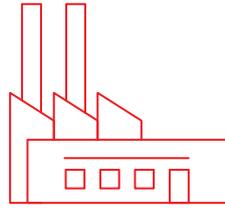
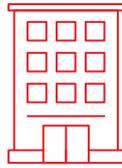
Zubehör erhältlich bei Fa. unter rückseitig angeführten Kontaktadresse EDER der oder über den Errichter der Anlage.

10. HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Verbrauchte Enthärtungskartuschen/Entsalzungskartuschen und Feinfilter können über den Hausmüll entsorgt werden, sie fallen unter den Abfallschlüssel 190 905. Es empfiehlt sich bevorzugt die Verbrennung durch eine Hausmüllverbrennung.



Abbildung 18: Entsorgung



EDER ELKO FLEX



Anlagenkomplexität
(Erzeugerleistung, statische Höhe,
Gesamtinhalt, Arbeitsdruck)

EDER ELKO MAT PICOCONTROL PCK



EDER ELKO MAT MULTICONTROL MCK



EDER ELKO MAT MULTICONTROL MCM



EDER ELKO MAT TOPCONTROL TCM



EDER

EDER SPIROTECH GMBH

Leisach 52, A-9909 Leisach

Tel.: +43 (0) 4852 644 77

Fax: +43 (0) 4852 644 77-20

E-Mail: info@eder-spirotech.at

Niederlassungen

Weyerstraße 350 | A-5733 Bramberg | Tel.: +43 (0) 6566 7366

Kaffeeweg 12 | A-1230 Wien | Tel.: +43 (0) 1 985 37 30

